steht also in unserer Macht, Farben zu erzeugen, welche man eben zu haben wünscht. Bringt man etwas zu viel Salzsäure auf die Kupferplatte, d. h. mehr als zur Befeuchtung derselben erforderlich ist, so treten die Farben nicht schön hervor.

Ist das in verschiedenen Farben prangende Schwefelkupferhäutchen trocken geworden, was rasch durch Erwärmen oder Aussetzen des Gegenstandes an das Sonnenlicht geschieht, und wodurch zugleich noch die Dauerhaftigkeit der Farben befördert wird: so haftet dasselbe äusserst fest, so dass es auf mechanischem Wege, z. B. durch Reiben, nicht zu entfernen ist, während dasselbe im noch feuchten Zustande sehr leicht abgewischt werden kann.

Schwefelsäure ist zur Befeuchtung der Kupferplatten nicht geeignet: einmal treten die Farben nicht sogleich, und dann weit weniger schön hervor. Salpetersäure zeigt ein analoges Verhalten; auch sie ist nicht anwendbar. Am vollkommensten erreichen wir den Zweck durch Salzsäure.

Ueber Extr. spirit.-aquos. Secalis cornuti;

von

Carl Stickel,

Apotheker in Kaltennordheim.

Veranlasst durch die jetzt noch so verschiedenen Ansichten, »welchem Bestandtheile im Mutterkorne das eigentlich medicinisch Wirksame zuzuschreiben sei«, (vergl. die belehrende Abhandlung von Dr. Ingenohl, in dies. Archiv, Bd. 62. p. 17), und genöthigt, die verschiedenen Präparate aus dem immer mehr in Anwendung gebrachten Mutterkorn darzustellen, erlaube ich mir, die folgende, wahrscheinlich allen an dieses Mittel gemachten Forderungen entsprechende Vorschrift unter dem Namen: *Extr. spirituosum-aquosum Secalis cornuti* mitzutheilen:

cultura, S. 142 ff.; ferner meine: »Grundzüge der wissenschaftlichen Chemie«, S. 31.

Rec. Secal. cornut. gross. pulv. Unc. octo

extrahe cum

Aetheris Unciis octo.

Oleum cum Aethere remove.

Residuum siccatum

digere cum

Aquae fervidae calorem 75° C. non superantis Unciis quadraginta octo per duos dies.

Liquor decantatus evaporatione ad quartam partem immittatur.

Admisce Spiritum Vini rectificatum quamdiu inde turbatur.

Filtra et liquorem ad mellaginis consistentiam evapora.

Repone.

Residuum Secalis cornuti

digere cum

Spir. Vini rectificatiss. Uncias octo per tres dies. Exprime et filtra.

Liquorem aquosum extracto spirituofo admixtum ad extracti spissioris densitatem evapora. — Cautè serva.

Dieses Präparat, wovon 1 Unze und 6 Drachmen gewonnen wurden, ist:

1) frei von fettem Oel. Dass dieses Oel gar keine therapeutische Wirkung besitzt, davon habe ich mich gleich Dr. Bertrand (*vergl. dies. Archiv a. a. O. p. 15.*) sattsam überzeugt.

2) Enthält dasselbe alle die wirksamen Bestandtheile in sich vereint, welche vereinzelt von Wiggers, Häser, Ebers und Bonjean als Ergotin, Ergotinpräparat, *Extr. haemostaticum* u s. w. angewendet wurden.

3) Bietet das von mir empfohlene Extract durch seine stets zu ermöglichende gleichartige Bereitung den Aerzten einen sichern Halt punct dar, um fernerhin das Mutterkorn in seinen Wirkungen genau beobachten zu können. Deshalb auch, der gegenseitigen Verständigung wegen, der Name: *Extr. spirituos-aquos. Secal. corn.* festzuhalten sein möchte.